Autobahnkirche Siegerland bei Wilnsdorf

Schlagwörter: Autobahnkirche
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Architekturgeschichte
Gemeinde(n): Wilnsdorf
Kreis(e): Siegen-Wittgenstein
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Autobahnkirche Siegerland bei Wilnsdorf (2026)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



Die Autobahnkirche Siegerland am Autohof Wilnsdorf an der A 45 nahe Siegen wurde am 26. Mai 2013 eröffnet und wirkt als ökumenischer Rückzugsort für Reisende aller Konfessionen. Das Bauprojekt entstand nach einer privaten Initiative der Familie Hering und weiterer Unterstützer, die einen Ort der inneren Einkehr entlang der vielbefahrenen Sauerlandlinie wünschten - finanziert durch Spenden und den gemeinnützigen Förderverein Autobahnkirche Siegerland e.V. Dieser Sachverhalt ist bemerkenswert - vergleichbares hat sich an anderen Autobahnkirchen gezeigt: Privatpersonen oder private Vereinigungen übernehmen quasi „hoheitliche“ Aufgaben der Kirchen. Damit füllen sie ein Vakuum, das durch das fehlende Engagement der großen christlichen Kirchen in Deutschland entstanden ist, die den Bau oder die Unterhaltung von Autobahnkirchen nicht mehr finanzieren (können oder wollen) - obwohl der Bedarf offenkundig vorhanden ist.

Architektonisch ist das markante Bauwerk ein mehrfach preisgekröntes Werk des Frankfurter Büros Schneider+ Schumacher, das 2009 einen ausgeschriebenen Wettbewerb gewann. Die Fassade greift gestalterisch das Piktogramm der Autobahnkirchen-Schilder auf: Kantig gefaltete weiße Dreiecksflächen mit zwei spitz zulaufenden Turmunterbrechungen auf einem dunkelgrauen Sockel betonen weithin sichtbar: Hier steht eine Kirche. Ein Steg führt von der Rastanlage barrierefrei über eine spitz zulaufende Brückenrampe zum Eingang.

Im Kontrast zur kubischen Außengestalt präsentiert sich das Innere als behaglicher, höhlenartiger Raum. Ein organisch geformtes Gewölbe aus 66 halbkreisförmigen Holzrippen - gefertigt aus rund 650 passgenauen Einzelteilen - erinnert an ein Zelt oder einen Bienenstock und strahlt Wärme aus. Das Tragwerk ist in Holzständer- und Holzbinderbauweise errichtet, mit OSB-Platten beidseitig beplankt und außen mit Polyurethan versiegelt - technisch optimiert für schnelles Vorfertigen und lange Haltbarkeit. Der quadratische Grundriss (ca. 14 Meter × 14 Meter) beherbergt im Zentrum den Kirchenraum mit dem Altar und einem weiß hinterleuchteten Kreuz. Freiflächen im Randbereich dienen als Sakristei und Nebenräume. Tageslicht dringt indirekt über die verglasten Turmaufbauten ein. Die Ausstattung - Altar, Pulte, Bestuhlung, Kerzenständer - ist aus gleichen Holz gefertigt und harmonisch in den Raum integriert.

Ein künstlerisches Detail im Eingangsbereich besteht aus einer typografischen Arbeit von Peter Zizka: ein Psalmvers (Psalm 91,11) in einer Typographie, die an Heckklappen-Schrift von Autos erinnert - eine subtile Verbindung zwischen Verkehrswelt und Spiritualität.

Die architektonische Qualität wurde vielfach ausgezeichnet: Iconic Awards 2013, DAM Preis 2013, AIT Award 2014, Publikumspreis A+ Award und American Architecture Prize Gold 2016 - und schließlich mit dem NRW-Architekturpreis 2015 geehrt. Die Kritik lobt das Wechselspiel aus prägnantem Außenpiktogramm und warmem Innenraum, das Beobachter unabhängig von ihrer konfessionellen Bindung allgemein beeindruckt.

Heute empfängt die Autobahnkirche Siegerland rund um die Uhr Besucher. Wochenendandachten aller christlichen Richtungen finden jeden Freitag statt, ergänzt durch kulturelle und musikalische Veranstaltungen.
Die Kirche ist ein gelungenes Beispiel moderner sakraler Architektur: Sie kombiniert starke symbolische Außenwirkung mit harmonischer Innenraumgestaltung, technische Innovation und ökumenische Offenheit. Hier werden Reisende bewusst zum Anhalten, Innehalten und Besinnen eingeladen.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2026)

Internet

www.autobahnkirche-siegerland.de: Willkommen in der Autobahnkirche Siegerland (abgerufen 05.03.2026)
www.wilnsdorf.de: Autobahnkirche Siegerland (abgerufen 05.03.2026)
de.wikipedia.org: Autobahnkirche Siegerland (abgerufen 05.03.2026)

Literatur

Lehner, Günter; Leitschug, Marcus C. (Hrsg.) (2008): Autobahnkirchen in Deutschland. Ein himmlischer Routenplaner. Freiburg - Basel - Wien.

Autobahnkirche Siegerland bei Wilnsdorf

Schlagwörter: Autobahnkirche
Ort: Wilnsdorf
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Architekturgeschichte
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 2013
Koordinate WGS84: 50° 49 3,1 N: 8° 05 12,7 O / 50,81753°N: 8,08686°O
Koordinate UTM: 32.435.674,94 m: 5.629.930,79 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.435.723,82 m: 5.631.743,03 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Autobahnkirche Siegerland bei Wilnsdorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356530 (Abgerufen: 3. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz